

Werk

Titel: Reise von St. Petersburg biß nach Tscherkask, der Hauptstadt der Donischen Kosack

Autor: Gmelin, Samuel Gottlieb

Verlag: Kaiserl. Akad. der Wiss.

Ort: St. Petersburg

Jahr: 1770

Kollektion: vd18.digital; Zoologica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN632646292

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN632646292>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=632646292>

LOG Id: LOG_0007

LOG Titel: Vorrede.

LOG Typ: preface

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN632643285

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN632643285>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=632643285>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Vorrede.

Die Kayserliche Academie der Wissenschaften hat allen ihren reisenden Naturforschern aufgetragen, derselben ihre jährliche Bemerkungen unter der Gestalt eines Tageregisters zum Druck einzuschicken. So sehr ich auf der einen Seite gewünscht hätte, alle meine Beobachtungen erst nach meiner Zurückkunft in eines zu sammeln, zu vergleichen und auszureinigen, so war es dennoch eine angenehme Pflicht, dem Academischen Befehl gehörend nachzukommen.

Hier ist also der Anfang meiner Reise in einer ununterbrochenen Ordnung von St. Petersburg bis zu meiner Ankunft in Tscherskaf, der Hauptstadt der Donischen Kosaken, vorgetragen. Meine Absicht war, die Gegend kenntlich zu machen, durch welche ich gereist bin, ihre Vortheile und Mängel anzuzeigen, mit einem auf die Werke des Schöpfers aufmerksamen Auge alle mir vorgekommene besondere Gegenstände zu beschreiben, so viel es sich thun ließe auch auf die Haushaltungs-Kunst Achtung zu geben, die Sitten und Gewohnheiten der Völker mir bekannt zu machen, mit einem Worte, alles zusammen zu tragen, was mir je einer Aufmerksamkeit würdig schiene.

Die

Vorrede.

Dieser Plan gründet sich auf die Vorschrift der Kaiserlichen Academie, und wird auch in den folgenden Theilen bestmöglichst, ja vermutlich vollständiger erfüllt werden, weil mir **Ihro** Glorwürdigst regierende **Kayserl. Majestät** anjeto eine Reise zu thun anvertraut haben, die dem Publico mehr besonderes, mehr seltenes, mehr merkwürdiges verspricht.

Ich bin nicht in Abrede, daß ich vielleicht bey der Beschreibung natürlicher Körper manchmalen etwas für neu angegeben habe, was bekannt ist. Ein Reisender lebt in einer beständigen Zerstreuung, und erinnert sich nicht allemal was er auch schon selbst gesehen haben möchte. Meine Reise-Bibliothek ist äußerst eingeschränkt, die Beschreibungen in denen Trivial-Büchern sind so kurz, daß es öfters schwer ist Gattungen nach denselben zu bestimmen. Gründe, welche dßfalls begangene Fehler entschuldigen können.

Gezwungen habe ich hin und wieder lateinische Kunstwörter eingerückt, nicht, als wenn sie unmöglich zu verteutschen wären, sondern weil ich in der Gefahr stand, unverständlich und ohne Noth weitläufig zu werden. Die meiste Schwedische Reisebeschreibungen sind auf eine ähnliche Art untermischt.

Von Insecten habe ich in diesem Tagebuch nichts erwähnt, weil ich mir eine vollständig bearbeitete Beschreibung dieser Geschöpfe nach Vollendung meiner Reise vorbehalten habe.

Endlich konnte ich auch nichts von Gräsern und Pflanzen mit verborgenen Staubfäden anführen: dann ich bin nicht so glücklich gewesen, unter diesen beyderley Pflanzen auf meiner Reise bis **Eischerkast** das geringste erhebliche wahrzunehmen. Vielleicht werde ich in dem Verfolg derselben dßfalls glücklicher.

Den